

Martini-Markt – Bastelarbeiten und Mitmachangebote locken die Besucher in die Waldorfschule nach Großengstingen

Selbstgemachtes zieht immer

ENGSTINGEN. Wie immer Anfang November lud die Großengstinger Waldorfschule zu ihrem Martinimarkt ein und die Besucher kamen in Scharen, sodass die Feuerwehr beim Einweisen in die Parkplätze schwer gefordert war. Wie schon in den Jahren zuvor waren die Räume der Bildungseinrichtung bunt und stimmungsvoll beleuchtet, um die von Eltern, Lehrern und Schülern selbst gefertigten, außergewöhnlichen Bastelarbeiten, die zum Verkauf angeboten wurden, ins richtige Licht zu setzen.

Da gab es Holzspielzeug, pflanzengefärbte Spieltücher oder Teppiche, handgestrickte Strümpfe, Puppenstuben und Kaufladenausstattung oder Bienenwachskerzen. Auch warteten Drehlaternen, Blättermännchen, Fensterbilder oder Schmuck und Mineralien auf Käufer. Und

weil das Weihnachtsfest schon bald vor der Tür steht, waren auch golden glänzende Sterne, adventliche Gestecke, selbst gebackene Plätzchen und naturbelassene Krippen im Angebot.

Tolle Mitmachmöglichkeiten wie Lebkuchen verzieren oder Basteln einer Laterne für den großen Laternenumzug mit Sankt Martin boten Unterhaltung für Alt und Jung. Die Marionettenbühne »Kassandra« begeisterte mit dem Stück »Der Junge und die Trolle«, für die ganz Kleinen wurde das Tischpuppenspiel »Sternengold« gezeigt. Wer sich von den Spaziergängen quer über die weitläufige Anlage erholen wollte, konnte in verschiedenen Cafés oder in der Schwäbischen Vesperstube selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien schlemmen oder im Hof Pizza verspeisen. (lpt)



Beim Martini-Markt in der Waldorfschule war der Andrang groß.

FOTO: LEIPPERT